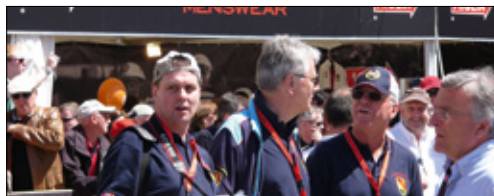


Wenn die MILLE MIGLIA ruft ...



... dann heißt es alle fünf Jahre für uns, nach Italien aufzubrechen, auf die »Pässe-Tour und Mille Miglia«. Von der Raststätte Hockenheim starteten wir am frühen Dienstagmorgen in Richtung Flüela und Ofenpass, besichtigten das UNESCO Weltkulturerbe Kloster St. Johann und übernachteten in Münster in der Schweiz. Wunderschöne kurvige Straßen führten uns am Mittwoch nach Madonna di Campiglio, wo Roberta und Roberto uns ein fürstliches Mittagsmenü kredenzten. Ziel des Tages war das Hotel Rivalgo in Sulzano direkt am Lago d'Isèo. Nach einem kleinen Spaziergang kehrten wir in der Trattoria Cacciatore ein und ließen uns vom Synthesizer des Chefs des Hauses anschließend gern und ausgiebig zum Tanz verführen.

Ein Bustransfer nach Brescia brachte uns am Donnerstag zur Abnahme der Mille Miglia Teilnehmer. Wir durften bis in den heiligen Bereich vordringen, um ein wenig auf Tuchfühlung mit den alten Autos und den Promis zu gehen. Es ist schon etwas ganz Besonderes, die Oldtimer zu hören und zu fühlen. Hatte unser Präsident nicht feuchte Augen? Ein Mittagessen auf Gourmetniveau im La Piazzetta – hier speisen viele Promis rund um die Mille Miglia – verwöhnte unsere Gaumen. Der Bummel durch Brescia und das Abendessen im Raffa direkt an der Strecke ließen uns diese einmalige Oldtimer Atmosphäre nochmals mit allen Sinnen aufnehmen. Am Freitag ging es Richtung Florenz. Zum Mittagessen im Ristorante Montana in Maranello, dem Herzen des Ferrari Landes, gab es die besten Michael Schumacher Spaghetti, während die besseren Sportwagen draußen standen – unsere Porsche. Nach einer Führung durch das Ferrari Museum und einem Bild unserer Porsche davor (nicht ganz ungefährlich) fuhren wir weiter zum Hotel Montebello Splendid in Florenz. Ein wunderschöner Sonnenuntergang, das einmalige Licht über Florenz und der Spaziergang in die Altstadt zum Abendessen rundeten auch diesen Tag perfekt ab.



Glücksgefühle im HERZEN



Mit einem Eis in der Hand zurück ins Hotel, Florenz am späten Abend, überwältigend. Am Samstag war ein Stadtbummel in Florenz mit Shopping angesagt. Wir Männer hatten keine wirkliche Chance, den Zugriff unserer lieben Ehefrauen auf unsere Kreditkarten zu verhindern. Treffpunkt war mittags das Rivoire, hier saßen wir in der ersten Reihe und die Mille Miglia Teilnehmer fuhren auf ihrem Rückweg nach Brescia nochmals direkt an uns vorbei. Bei einem Abendessen im Hotel wurde uns zum wiederholten Male klar, welche intensive und unvergessliche Eindrücke diese Ausfahrt bei uns hinterlassen hat. Nach einem gemeinsamen Frühstück am Sonntag fuhren manche nach Hause, andere weiter in die Provence und zum Formel 1 Rennen nach Monaco. Wir danken den Organisatoren Beate, Helga, Detlef und Frank. Ihr habt Glücksgefühle in unsere Herzen gebracht.

Dr. med. Wolfgang Fritz, Präsident